

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Teil I: Hinführung zum Thema	15
1 Einleitung	15
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	16
1.2 Aufbau der Arbeit.....	19
Teil II: Theoretischer Rahmen	21
2 Grundlagen des Classroom-Managements	21
2.1 Definition des Classroom-Managements.....	21
2.2 Ursprung des Classroom-Managements	24
2.3 Proaktives Classroom-Management.....	28
2.3.1 Unterrichtsebene	29
2.3.2 Beziehungsebene.....	31
2.3.3 Disziplin-Managementebene.....	33
2.4 Reaktives Classroom-Management.....	37
2.4.1 Direktive Strategien	37
2.4.2 Kooperative Strategien.....	43
2.5 Unterrichtsstörungen	44
2.5.1 Definition	44
2.5.2 Arten	45
2.5.3 Ursachen	48
2.5.4 Folgen	53
2.6 Kritische Auseinandersetzung	54
3 Rechtliche und berufspädagogische Rahmenbedingungen und Besonderheiten	61
3.1 Verortung der Pflegeschulen	61
3.2 Relevante gesetzliche Grundlagen der Pflegeausbildung	63
3.2.1 Ausbildungsziel in der Pflegeausbildung	63
3.2.2 Pflichten der Lernenden	66
3.2.3 Pflichten der Lehrenden	67

3.3	Landesschulgesetze und ihre Handlungsstrategien	70
3.4	Fachqualifikationsrahmen Pflegedidaktik (FQR Pflegedidaktik)	73
3.5	Konsequenzen für das Classroom-Management	76
4	Aktuelle Forschungslage	85
4.1	Datenbankrecherche	85
4.2	Ergebnisse einer empirischen Untersuchung	88
Teil III: Empirischer Teil		98
5	Forschungskonzeption	98
5.1	Fragestellungen	98
5.2	Problemzentrierte Interviews	99
5.3	Entwicklung und Einsatz des Interviewleitfadens	102
5.4	Feldzugang	104
5.5	Pretest	105
5.6	Sampling	108
5.7	Datenerhebung	110
5.8	Analyse und Auswertung der Daten	112
5.8.1	Qualitative Inhaltsanalyse	113
5.8.2	Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	115
5.9	Gütekriterien	118
5.10	Forschungsethische Aspekte	123
6	Ergebnisse	127
6.1	Situationen und Handlungen individuell einschätzen	128
6.1.1	Wahrgenommene Arten von Unterrichtsstörungen	138
6.1.2	Ursachen für das Auftreten von Unterrichtsstörungen	140
6.1.3	Folgen von aufgetretenen Unterrichtsstörungen	151
6.1.4	Verarbeitungsmöglichkeiten für Lehrende	155
6.2	Die Besonderheit des Pflegeunterrichtes und seine Herausforderungen	158
6.3	Effekte einer positiven Lehr-/Lernatmosphäre	167
6.4	Mit Lernenden kommunizieren und Beziehungen gestalten	171
6.5	Unterricht proaktiv ausrichten – Möglichkeiten auf der Mikroebene ..	182
6.6	Im Unterricht reaktiv handeln – Umgesetzte Interventionen und Sanktionen im Pflegeunterricht	194

6.7 Proaktives und reaktives Handeln in einem reziproken Verhältnis....	202
6.8 Intuitiv handeln.....	214
6.9 Im Lehrerkollegium agieren – Eine große Herausforderung	216
6.10 Inkonsistentes Handeln mit seinen potenziellen Wirkungen	219
6.11 Handlungsunsicherheiten der Pflegelehrenden und Erfahrungen mit dem Classroom-Management	222
Teil IV: Schlussfolgerungen	230
7 Ergebnisdiskussion und Implikationen für die Praxis.....	230
7.1 Zusammenfassende Ergebnisdiskussion	230
7.2 Implikationen.....	237
Literaturverzeichnis	239
Anhang A: Factsheet	247
Anhang B: Aufklärungsschreiben	248
Anhang C: Einwilligungserklärung.....	250
Anhang D: Interviewleitfaden	251
Anhang E: Transkriptionsregeln	258
Anhang F: Codesystem	260